



Technisches Datenblatt

Miralux 2 Solarunterkonstruktion



Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 07/22



Produktbeschreibung

Bei dem Artikel Miralux 2 handelt es sich um eine Solarunterkonstruktion. Miralux 2 ist als klassische Südaufständerung optimiert. Die Art der Aufständerung ist eine durchdringungsfreie, ballastarme Solarunterkonstruktion für Flachdächer mit integriertem Kabelkanal entlang der Grundträger.

Werkseitig werden die Bauteile vorkonfektioniert, so ist es auf der Baustelle möglich, schnell und ohne großartigen Einsatz von (Spezial-) Werkzeugen die Generatorfelder zu montieren

Abmessungen

Durch die flexible und 100 %ige Eigenfertigung der Solarunterkonstruktionen kann jederzeit auf Kundenwünsche eingegangen werden und die Miralux-Systeme entsprechend angepasst oder mit Sonderkomponenten ausgestattet werden.

Die maximal produzierbaren Maße:

Länge: 1.700 mm

Breite: 1.300 mm

Höhe: 60 mm

Materialspezifikationen

Material Rahmen/Windleitblech:	feuerverzinktes Stahlblech mit Magnelis®- Beschichtung
Material Normteile:	V2A
Material Bautenschutz:	EPDM oder Nadelfilz
Materialdicke:	6mm (Standard); (Alternativen möglich)

Verwendete Materialien:

Wir verwenden für unsere Solarunterkonstruktionen ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.



Wichtige Hinweise

Bei jedem Projekt kann ein individueller, von einem externen Ingenieurbüro berechneter und auf das Gebäude bezogener Ballastierungsplan an erstellt werden.

Um eine ordnungsgemäße Verkabelung der Solarunterkonstruktionen zu gewährleisten, weisen die Systeme Kabelkanäle auf.

Die Blitzstromtragfähigkeit ist nachgewiesen.

Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Standardmäßig sind die meisten gerahmten Module mit Miralux ohne zusätzliches und bauseitiges Montagematerial zu verbauen. Mit nur einem Werkzeug kann schnell die Solarunterkonstruktion montiert werden.

Das Reinigen der Solarunterkonstruktionen darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>